

II-7268 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIUM
FÜR ARBEIT UND SOZIALES

Zl. 30.037/14-III/B/5/89

1010 Wien, den 27. April 1989

Stubenring 1

Telefon (0222) 75 00

Telex 111145 oder 111780

DVR: 0017001

P.S.K.Kto.Nr. 5070.004

Auskunft

-

Klappe _

Durchwahl

3307/AB

1989 -04- 2 8

ZU 3391/J

B E A N T W O R T U N G

der parlamentarischen Anfrage der Abgeordneten
Dr. Partik-Pablé, Mag. Haupt, Dr. Dillersberger
betreffend die effiziente Information für Eltern
behinderter Jugendlicher über die Berufswahl
(Broschüre "Mehr Wissen", Information für Eltern
behinderter Jugendlicher über die Berufswahl,
hg. vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales 1980/81)
(Nr. 3391/J) vom 7.3.1989

Zu Frage 1:

Wieviele Exemplare der genannten Broschüre "Mehr Wissen"
wurden seinerzeit gedruckt?

nehme ich wie folgt Stellung:

Die Broschüre wurde 1980/81 in einer Auflagenhöhe von 9.920
Stück gedruckt.

Zu Frage 2:

Wieviele Exemplare wurden ausgeteilt bzw. wieviele sind noch
vorhanden?

nehme ich wie folgt Stellung:

Die Broschüre wurde von den Dienststellen der Arbeitsmarkt-
verwaltung an Eltern behinderter Jugendlicher verteilt und
gelangte in Schulen und bei Schulvorträgen durch Berufsbe-
rater/innen zum Einsatz. Die Broschüre ist vergriffen.

Zu Frage 3:

Was hat diese Broschüre gekostet?

nehme ich wie folgt Stellung:

Um dem dringenden Bedürfnis der Eltern behinderter Kinder nach Information möglichst rasch und effizient entgegenzukommen, wurde die Broschüre unter Heranziehung bereits bewährter ausländischer Broschüren (Mehr Wissen hgg. von der Bundesanstalt für Arbeit, BRD) von der entsprechenden Fachabteilung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, deren Mitarbeiter über Erfahrungen in der Behinderten- und REHA-Beratung verfügen, im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport erstellt. Es fielen daher nur die Druckkosten an.

Die Druckkosten beliefen sich auf öS 98.261,86.

Zu Frage 4:

Sind sie bereit, eine neue Broschüre herstellen zu lassen, die zur Verteilung und Information besser geeignet ist als die bestehende?

nehme ich wie folgt Stellung:

Bei der bestehenden, inzwischen vergriffenen Broschüre handelte es sich um eine Informationsunterlage für Eltern behinderter Jugendlicher, die in Aufbereitung und Darstellung dem damaligen Stand der Forschung entsprach. Sie wurde unter Beachtung in- und ausländischer Erfahrungen in der Behindertenberatung und unter Heranziehung ausländischer Broschüren (s. o.), mit denen im Ausland bereits gute Erfahrungen gemacht werden konnten und die dort in aktualisierter Form heute noch aufgelegt werden, erarbeitet. Aufgrund neuer Forschungsergebnisse, Erfahrungen und Entwicklungen ist der Inhalt der österreichischen Broschüre nicht mehr aktuell. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat daher im Februar 1989 mehrere Institutionen zur Offertlegung einge-

- 3 -

laden, um die Broschüre zeitgemäß und neuen Erkenntnissen entsprechend zu adaptieren und zu aktualisieren.

Zu Frage 5:

Wenn ja:

- a) Welche konkreten Überlegungen hinsichtlich des Inhalts und der Gestaltung gibt es dazu?
- b) Welche fachlich qualifizierten Personen bzw. Institutionen werden dazu herangezogen?
- c) Wann ist mit der Herstellung dieser neuen Broschüre zu rechnen?

nehme ich wie folgt Stellung:

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Sinne der Punkte 1,4331 und 1,4336 der Ö-Norm 2050 freihändig vergeben, da es sich bei der Aktualisierung und Adaptierung der genannten Broschüre um einen spezifischen Aspekt der Berufswahlvorbereitung handelt und nur Projektnehmer in Frage kommen, die über Erfahrungen auf dem Gebiet der Behindertenarbeit, Behindertenberatung und der beruflichen Bildung verfügen. In der Einladung zur Anbotlegung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales wurden die Projektwerber aufgefordert, in den Offerten auch Vorschläge zur Aktualisierung und allfälligen Neugestaltung der Broschüre sowie zur Verbesserung der Information einzubringen.

Die Offerteinholung und Offertprüfung ist noch nicht abgeschlossen.

Mit der Fertigstellung der Broschüre ist in etwa einem Jahr zu rechnen.

Der Bundesminister:

